



# DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT

D 1929

Regie Kurt Bernhardt

Drehbuch Ladislaus Vajda nach einem Roman von Max Brod

Produktion Terra-Film AG, Berlin

Kamera Curt Courant, Hans Scheib

Musik (2012) Pascal Schumacher & Philharmonie Luxemburg

Einspielung WDR Funkhausorchester Köln

Darsteller Marlene Dietrich, Fritz Kortner, Frida Richard

Spezifikationen 78 min, s/w, 2K DCP, 1,33:1 (16:9), 2.0 mono, englische UT anwählbar

FSK ab 0

## Synopsis

Henri Leblanc, Nachkomme eines bankrotten Industriellenclans, soll eine reiche Erbin heiraten und so die familieneigene Fabrik retten. Auf der Hochzeitsreise begegnet Leblanc im Zug der mysteriösen Stascha, die durch das gemeinsame Wissen um ein Verbrechen an Dr. Karoff gebunden ist. Leblanc verfällt ihr, verlässt Hals über Kopf seine Frau und will mit Stascha fliehen. Karoff versucht, sie durch Drohungen daran zu hindern. Als Leblanc die Polizei einschaltet, kommt es zu einem dramatischen Wendepunkt.

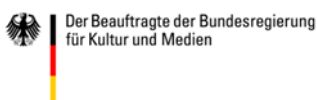
## Hintergrund

Marlene Dietrich spielt die geheimnisvolle Stascha und erschafft mit dieser Figur einen Vorläufer ihres späteren Rollenotypus in den Filmen Josef von Sternbergs. Als zwielichtiger Dr. Karoff steht ihr der jüdische Schauspieler Fritz Kortner zur Seite. Beide emigrierten zu Beginn der 1930er Jahre aus Deutschland.

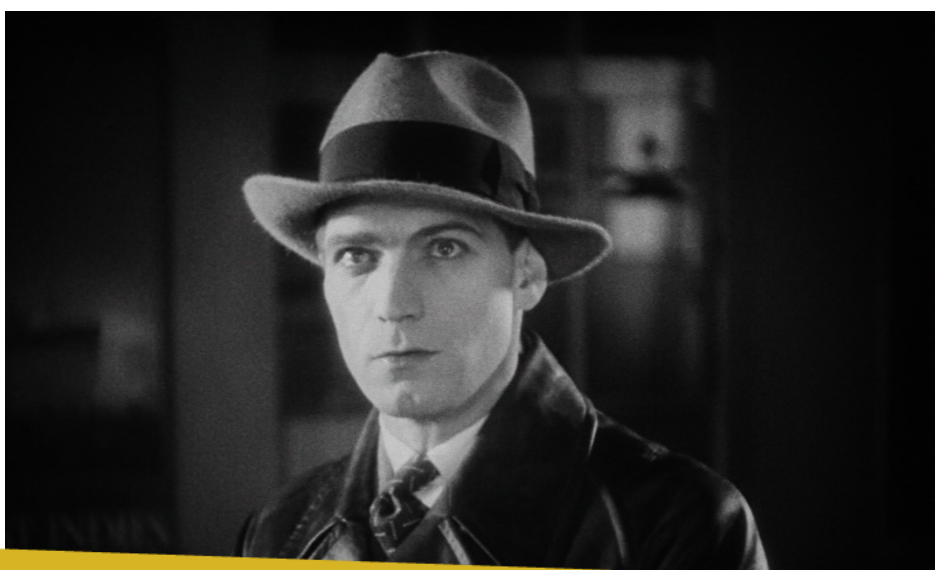
Kurt Bernhardt avancierte mit seinen ambitionierten Spielfilm-Produktionen um historische und soziale Themen zu einem gefragten Regisseur der Stummfilmzeit. Nach der Machtübernahme der Nazis emigrierte der jüdische Bernhardt 1933 in die USA, wo er seinen Namen von Kurt in Curtis änderte. In Hollywood drehte er mit Stars wie Bette Davis, Charles Laughton und Jane Wyman, Ronald Reagan, Humphrey Bogart und Joan Crawford. Die Vorlage des Films stammt vom tschechoslowakisch-israelischen Schriftsteller Max Brod, dessen Werke von den Nationalsozialisten verboten wurden. 1939 floh er nach Palästina.

## Bearbeitung

DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT wurde 2012 mit Mitteln des BKM-Förderprogramms digitalisiert. Basis für die 2K Digitalisierung war ein Negativ aus dem Bundesarchiv-Filmarchiv. Die Digitalisierung wurde gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Murnaustraße 6

65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 9 77 08 - 0

[www.murnau-stiftung.de](http://www.murnau-stiftung.de)

Sales & Distribution [sales@murnau-stiftung.de](mailto:sales@murnau-stiftung.de)

Filmverleih [verleih@murnau-stiftung.de](mailto:verleih@murnau-stiftung.de)

Footage [footage@murnau-stiftung.de](mailto:footage@murnau-stiftung.de)

*F.W. Murnau*

MURNAU STIFTUNG